

Doppelte Balance, überdurchschnittliche Zentralität, vertikal singulärer Reichtum und ein Lob

DIE MEISTEN PÄSSE/PASSVERSUCHE

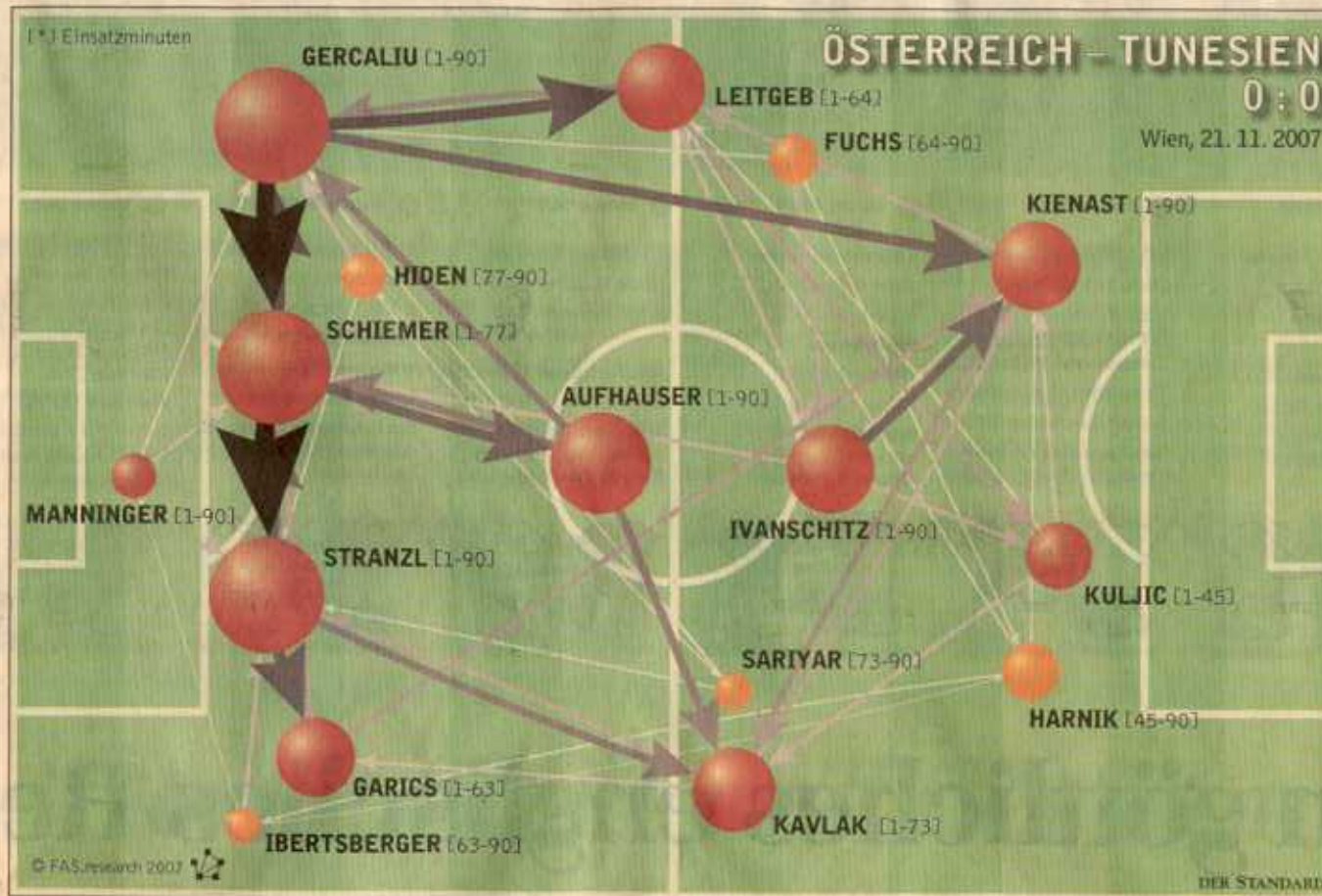
1. Schiemer-Stranzl	22
2. Gercaliu-Schiemer	21
3. Schiemer-Gercaliu	15
3. Gercaliu-Leitgeb	15
5. Stranzl-Garics	14
6. Stranzl-Schiemer	13
6. Schiemer-Aufhauser	13
6. Gercaliu-Kienast	13
9. Ivanschitz-Kienast	12
9. Gercaliu-Aufhauser	12
11. Aufhauser-Schiemer	10
11. Stranzl-Kavlak	10
11. Aufhauser-Kavlak	10
11. Aufhauser-Gercaliu	10

AM ÖFTESTEN ANGESPIELT

1. Schiemer	69
2. Stranzl	66
3. Gercaliu	63
4. Kienast	62
5. Leitgeb	49
6. Aufhauser	48
7. Ivanschitz	43
7. Kavlak	43
9. Kuljic	32
10. Garics	31
11. Harnik	28
12. Fuchs	14

GABEN DIE MEISTEN PÄSSE

1. Gercaliu	87
2. Stranzl	84
3. Schiemer	77
4. Aufhauser	66
5. Ivanschitz	43
6. Garics	40
7. Leitgeb	38
8. Kavlak	35
9. Kienast	27
10. Kuljic	18
11. Hiden	15



SCHLÜSSELSPIELER*

1. Stranzl	150
1. Gercaliu	150
3. Schiemer	146
4. Aufhauser	114
5. Kienast	69
6. Leitgeb	67
7. Ivanschitz	66
8. Kavlak	78
9. Garics	71
10. Kuljic	50

*Gegebene und angenommene Pässe

ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Ibetsberger	100,00 (7 von 7)
2. Schiemer	93,51 (72 von 77)
3. Aufhauser	92,42 (61 von 66)
4. Gercaliu	86,21 (75 von 87)
5. Stranzl	85,71 (72 von 84)
5. Kavlak	85,71 (30 von 35)
7. Fuchs	84,62 (11 von 13)
8. Sariyar	83,33 (5 von 6)
9. Garics	82,50 (33 von 40)
10. Hiden	80,00 (12 von 15)
11. Kienast	77,78 (21 von 27)
12. Leitgeb	76,32 (29 von 38)
13. Harnik	70,00 (7 von 10)
14. Ivanschitz	69,77 (30 von 43)
15. Kuljic	55,56 (10 von 18)

BALLBERÜHRUNGEN PRO BALLBESITZ

1. Fuchs	1,47
2. Kuljic	1,64
3. Ivanschitz	1,67
3. Hiden	1,67
3. Sariyar	1,67
6. Harnik	1,71
7. Aufhauser	1,77
8. Ibetsberger	1,78
9. Kienast	1,80
10. Kavlak	1,81

Die Analytiker

FASresearch, in Wien und San Francisco ansässig und schon bei der WM 2006 in Deutschland im Einsatz, beobachtet exklusiv für den STANDARD die Länderspiele der österreichischen Nationalmannschaft. Team: Ruth Ffusser, Harald Katzmair und Helmut Neundlinger

Webtipp: www.fas.at

Die Analyse der drei wichtigsten Pässe der Österreicher im Spiel gegen Tunesien verdeutlicht die doppelte Balance, die das Team im Verlauf des Spiels etablieren konnte. Zum einen finden wir eine dominante horizontale Achse in der Viererkette. Die erklärt sich zunächst aus der relativen Besonnenheit im Spielaufbau und ist zu einem Gutteil für das Übergewicht im Ballbesitz verantwortlich, welches sich die Österreicher wie in keiner anderen Partie des Jahres erarbeiten konnten. Die Zentralitätswerte liegen bei vielen Spielern um ein Drittel über dem bisherigen Durchschnitt. Dies allein wäre jedoch ohne adäquate Übersetzung in das Spiel nach vorne noch

nichts wert. Hier zeigt sich ein in dieser Form ebenfalls singulärer Reichtum in den vertikalen Beziehungen: Während Gercaliu, Stranzl und Garics die Flügel bzw. die Spitzen mit Bällen versorgten, belieferte Schiemer den direkt vor ihm positionierten Aufhauser und legte damit den Grundstein für eine Formation, die nachvollziehbar macht, dass das Team nicht wie sonst oft nur reagierte, sondern tatsächlich das Spiel gestaltete. Nie zuvor bildete sich so deutlich die Mittelfeld-Raute mit einer klaren Rollenverteilung zwischen Defensive und Offensive im zentralen Mittelfeld bzw. mit einem ausgewogenen Flügelverhältnis. Auf diesem Fundament konnten sich

ganz vorne sowohl offene (Ivanschitz-Kienast-Kavlak) als auch geschlossene (Ivanschitz-Kienast-Leitgeb) Dreiecke bilden, denen lediglich eines fehlte: der Vollzug (= Tor). Zum Jahresabschluss eine Würdigung des Masterminds: Gegen Tunesien wurde abermals deutlich, dass Josef Hickersbergers Kunst darin besteht, langfristige und kurzfristige Perspektiven zu verbinden. Denn zum einen bewies er mit seinen Umstellungen im Vergleich zum England-Match, wie sehr er in der Lage ist, von Spiel zu Spiel zu denken. Zum anderen zeigten gleich mehrere der jungen Spieler, wie sehr sie unter dem Teamchef an Sicherheit und Selbstvertrauen gewonnen haben.

Der Ansatz

Die Spielzüge werden aufgenommen und codiert. Der Datensatz wird netzwerkanalytisch ausgewertet. In der Grafik sind die Ballwege zu den drei wichtigsten Passpartnern jedes Spielers zu sehen. Die Größen der Kreise (rot: Startelf; orange: Eingewechselte) verdeutlichen die Summe der angekommenen und abgegebenen Pässe.